Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus

Staatspreis Innovation 2025

Der Staatspreis Innovation 2025 wurde am 12. November 2025 von Bundesminister Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer überreicht**.**

1. Hintergrundinformation zum Staatspreis Innovation

- Der Staatspreis Innovation wurde 2025 zum **45. Mal** vergeben und ist die höchste Auszeichnung der Republik Österreich für ein österreichisches Unternehmen und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihre **innovative Lösungskompetenz** wesentlich zur **nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung** des Landes beitragen.

- Aus den besten 23 Projekten, die bei den neun **Landesinnovationswettbewerben** eingereicht haben, wählte eine Expertinnen- und Expertenjury die sechs Nominierten und kürte aus diesen den Staatspreisträger.

- Im Rahmen der Staatspreis-Verleihungsveranstaltung wurde von der **Wirtschaftskammer Österreich** der **Sonderpreis ECONOVIUS** überreicht, der an das innovativste KMU geht.

- Weiters wurde der **Sonderpreis VERENA powered by VERBUND** verliehen. Ausgezeichnet werden damit Unternehmen, die im Energie- und Elektrizitätsbereich Innovationen durchgeführt haben. Im Vordergrund steht dabei die **Kooperation von Forschung und Wirtschaft**.

2. Preisträger

STAATSPREISTRÄGER Innovation 2025

>>KI-gestützter Fertigungsprozess für Twinax Kabel<<
Rosendahl Nextrom GmbH, Steiermark

Projektbeschreibung:
Hochpräzise Extrusionsanlagen ermöglichen die Herstellung von Twinax-Kabeln für Supercomputer – mit Hilfe eines eigens entwickelten KI-Reglers.

Jurybegründung:
Das Projekt adressiert ein zentrales Zukunftsthema: steigende Anforderungen an Datenübertragung. Es ermöglicht eine breite Anwendung in KI-Datencentern, Supercomputern, im Automotivebereich und weiteren Industriebereichen – eine Schlüsseltechnologie mit Potenzial zum Industriestandard. Eine österreichische Lösung, die im Hintergrund wirkt und die weltweite digitale Zukunft prägt.

SONDERPREISTRÄGER ECONOVIUS 2025

>> cogvisAI - Die Zukunft der Pflege neu gedacht <<
CogVis Software und Consulting GmbH, Wien

Projektbeschreibung:
KI-gestützte Verhaltensanalyse verbessert Pflegeprozesse, reduziert Stürze und schützt die Privatsphäre – ganz ohne Kamera.

Jurybegründung:
Das modular aufgebaute und datenschutzkonforme System nutzt KI und Sensoren zur Sturzprävention in Echtzeit. Bereits in sieben EU-Mitgliedsstaaten im Einsatz, zeigt es messbaren gesellschaftlichen Impact und steht für mutiges Unternehmertum in der Pflege.

SONDERPREISTRÄGER VERENA powered by VERBUND 2025

>> Autarke XRT-Sortieranlage für das Recycling von Aluminiumabfällen <<
SKAPA Recycling GmbH, Niederösterreich

Projektbeschreibung:
Hochmoderne XRF-Technologie, gekoppelt mit KI-gestütztem Energiemanagement, ermöglicht eine neue Qualität im Recycling komplexer Aluminiumfraktionen.

Jurybegründung:
Die Innovation kombiniert moderne Röntgenfluoreszenz-Technologie, KI-gestützte Prozesssteuerung sowie Energiemanagement, um Recycling effizienter und umweltfreundlicher zu machen. Dadurch wird der Verbrauch von Rohstoffen reduziert und eine nachhaltige, energiesparende Kreislaufwirtschaft gefördert – ein wichtiges Signal für den Klima- und Umweltschutz.

NOMINIERUNGEN zum Staatspreis Innovation 2025

>>Bachmann Steuerung M100<<
Bachmann electronic GmbH, Vorarlberg

Projektbeschreibung:
Modulare Automatisierungslösung mit außergewöhnlicher Robustheit und benutzerfreundlicher Software – entwickelt für breite industrielle Einsatzbereiche.

Jurybegründung:
Die M100-Plattform steht für eine bedeutende Innovation: ein skalierbares, hochrobustes Automatisierungssystem mit herausragender Usability, das neue Märkte erschließt und einen enormen unternehmerischen Impact für Bachmann electronic bedeutet.

>>RFID Production Test and Encoding System<<
CISC Semiconductor GmbH, Kärnten

Projektbeschreibung:
Ein Hochgeschwindigkeitssystem für RFID- und NFC-Tags ermöglicht erstmals über 100.000 getestete Einheiten pro Stunde – und setzt neue Standards in der Qualitätssicherung.

Jurybegründung:
Das System kombiniert erstmals Hochgeschwindigkeitstests, Codierung und Sperrfunktion in einem durchgängigen Prozess und setzt neue Maßstäbe für Effizienz, Qualität und Kostenreduktion in der RFID-Produktion.

>>Suprasorb® CNP endo<<
Lohmann & Rauscher GmbH, Niederösterreich

Projektbeschreibung:
Erstes Komplettsystem zur endoskopischen Unterdrucktherapie – mit integrierter Ernährungssonde und speziell entwickeltem Schaum für präzise Wundbehandlung

Jurybegründung:
Besonders hervorgestochen ist, dass das System erstmals eine integrierte Ernährungssonde bietet, die während der endoskopischen Unterdrucktherapie eine sichere enterale Versorgung ermöglicht und damit Therapieeffizienz und Patientensicherheit vereint.

>>Green Smelter - Ein neuer Ofen für die Erzeugung von grünem Roheisen<<
Primetals Technologies Austria GmbH, Oberösterreich

Projektbeschreibung:
Ein neu entwickelter Ofen ermöglicht die CO_2-arme Erzeugung von Roheisen aus unterschiedlichsten Erzen und Reststoffen – ein Meilenstein für die grüne Stahlindustrie.

Jurybegründung:
Das Projekt setzt mit dem Smelter einen Meilenstein für die grüne Stahlproduktion und stärkt Österreichs Rolle als globaler Technologietreiber. Es verbindet massive CO_2-Reduktion mit vollständiger Kreislaufwirtschaft.

>>KI-gestützter Fertigungsprozess für Twinax Kabel<<
Rosendahl Nextrom GmbH, Steiermark

Siehe Staatspreisträger

>>r2l connector - Von der Straße auf die Schiene<<
VEGA International Car-Transport and Logistic-Trading Gesellschaft m.b.H., Salzburg

Projektbeschreibung:
Gummibereifte Fahrzeuge gelangen dank r2L-Technologie erstmals ohne Umbauten auf die Bahn – klimafreundlich und flexibel.

Jurybegründung:
Die Jury überzeugt die praxisnahe Lösung, die ohne zusätzliche Infrastruktur den CO_2-armen Transport revolutioniert und Eintrittsbarrieren für den Schienengüterverkehr beseitigt.

3. Jurymitglieder:

- Maya Pindeus, Responsible AI and Ethics, Another Earth - Juryvorsitzende
- Dr. Wolfgang Haidinger, Industriellenvereinigung
- Mag. Henrike Hügelsberger, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
- Mag. Sabine Matzinger, Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
- Stella Mitsche, MSc, Austria Wirtschaftsservice GmbH
- Univ.-Prof. Dr. Egon Ogris, Medizinische Universität Wien / Department of Biochemistry
- Dr.in Susanna Slaby, Österreichisches Patentamt
- Daniel Zins, BA, Wirtschaftskammer Österreich
- Dr. Karl Anton Zach, VERBUND AG

4. Beurteilungskriterien:

Die Jury bewertete die eingereichten Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen nach folgenden **Kriterien**:

- **Innovation**:
    - Neuheit des Projekts
    - Innovationsgrad
    - Originalität
    - Raffinesse
- **Unternehmerische Leistung**:
    - Unternehmerisches Risiko
    - Entwicklungskosten der Innovation
    - Maßnahmen zur Förderung eines innovationsfreundlichen Betriebsklimas
- **Wirkung der Innovation**:
    - Marktchancen
    - Nutzen für Kunden und Allgemeinheit
    - Ökologie und Umwelt
    - Kooperationen und volkswirtschaftliche Effekte

Rückfragehinweis:
Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
Stubenring 1, 1010 Wien
Abteilung Präs/4 - Informationsmanagement
Mag. Dieter Böhm, LL.M.
Telefon: +43 1 711 00-805535
E-Mail: dieter.boehm@bmwet.gv.at